



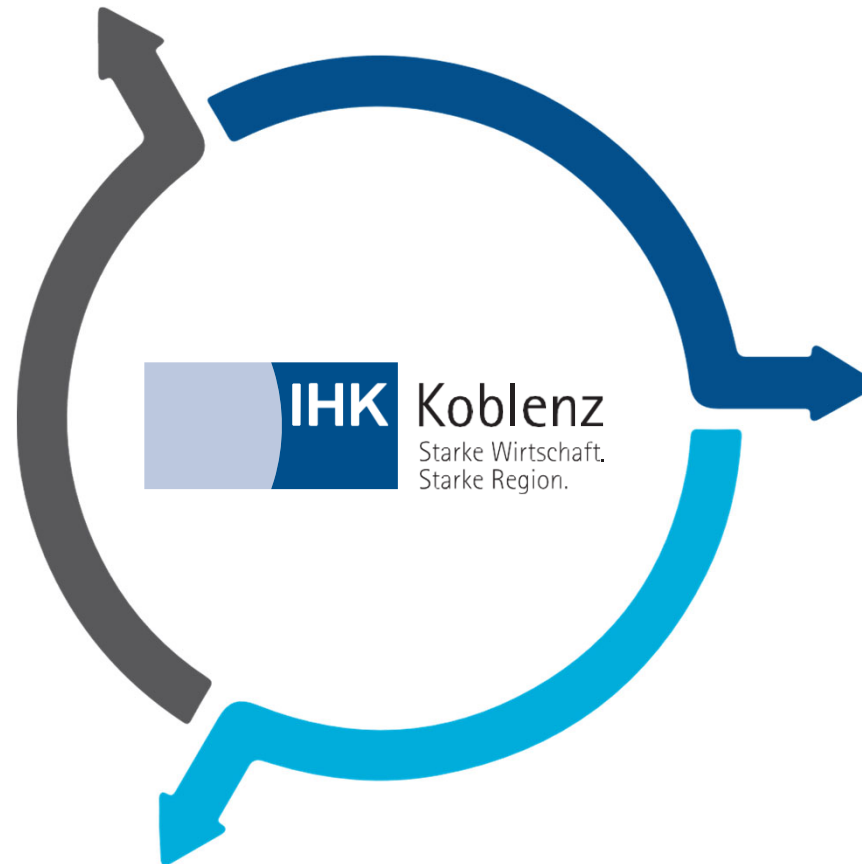
Die Konjunkturmfragen der IHK-Organisation

Fabian Göttlich, IHK Koblenz

- Vorstellung der IHK-Organisation und der IHK Koblenz
- Methodik der IHK-Konjunkturumfrage
- Ergebnisse IHK-Konjunkturumfrage Bund, Rheinland-Pfalz, Koblenz

Vertritt mit der von ihren Mitgliedern gewählten IHK-Vollversammlung das **Gesamtinteresse** der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung

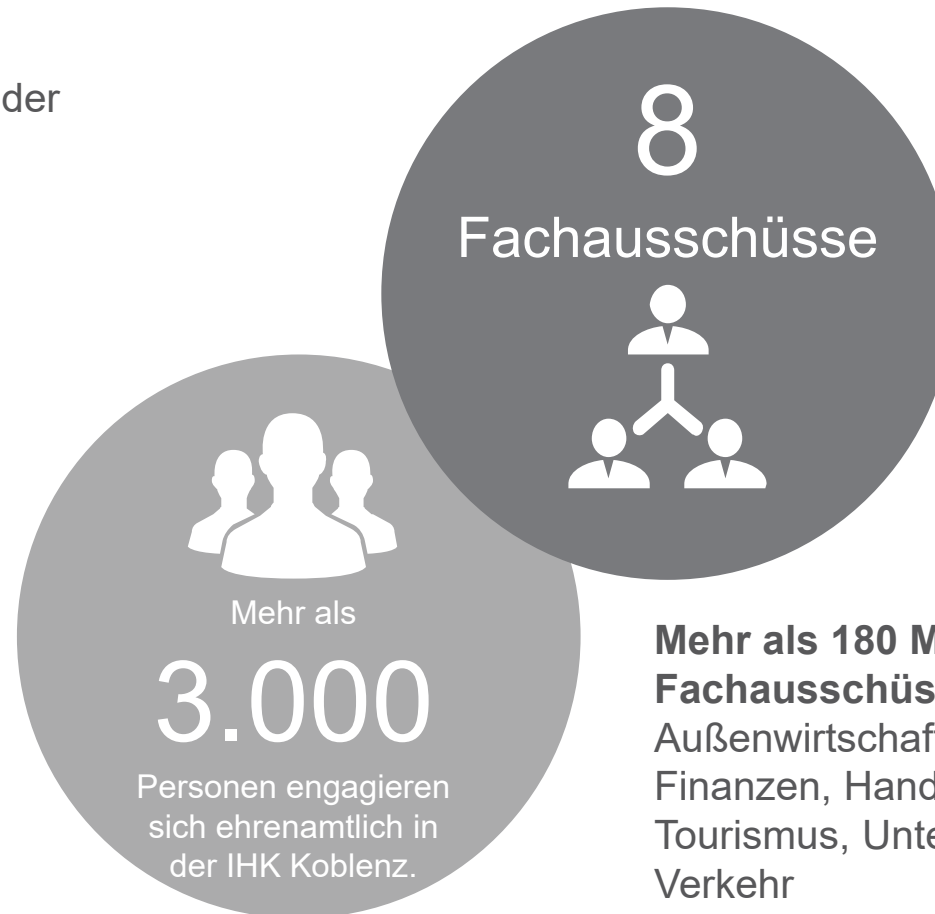
Führt **vom Staat übertragene Aufgaben** praxisnah aus – für mehr Wirtschaft und weniger Bürokratie



Ist **Dienstleister** ihrer Mitglieder: Sie versteht die Anliegen der Mitglieder als ihre Aufgabe und unterstützt in allen unternehmerischen Belangen

Unser Ehrenamt

- 73** IHK-Vollversammlungsmitglieder
- 1** IHK-Präsidentin
- 10** IHK-Präsidiumsmitglieder
- 2.812** Prüfende in der Aus- und Weiterbildung
- 112** Prüfende in den Fach- und Sachkundeprüfungen
- 56** Lotsen



**Mehr als 180 Mitglieder in den
Fachausschüssen:**
Außenwirtschaft, Berufsbildung,
Finanzen, Handel, Industrie,
Tourismus, Unternehmerinnen und
Verkehr



Methodik der IHK-Konjunkturumfrage

§ 1

(1) Die Industrie- und Handelskammern haben,[...], die **Aufgaben:**

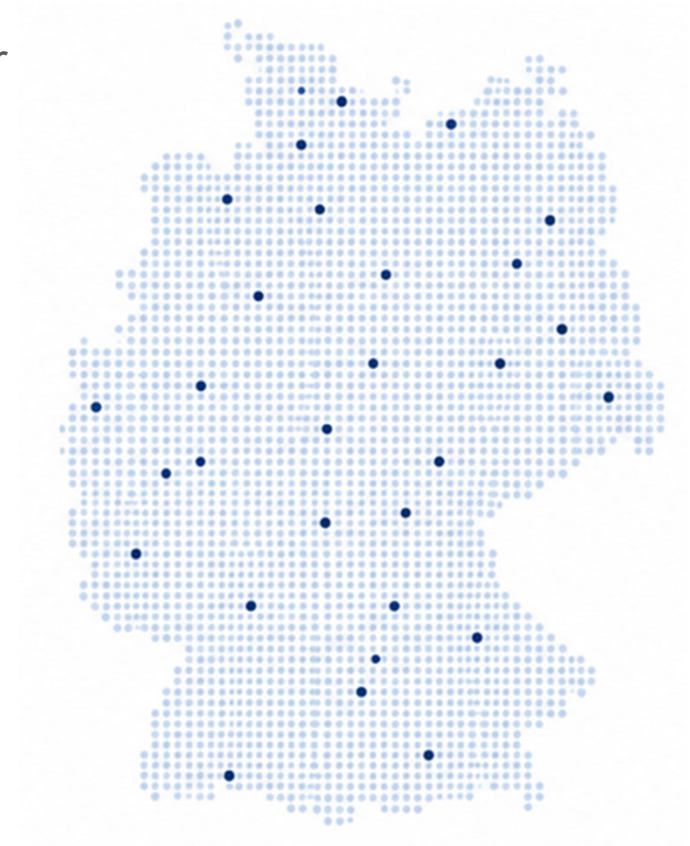
1. das **Gesamtinteresse** der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks, einschließlich der Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, [...] **wahrzunehmen.**



Konjunkturumfrage als Baustein der gesamtwirtschaftlichen Interessenvertretung der IHKs

Wie ? I

- Jede der 79 IHKs ist selbstständig für die Durchführung der Konjunkturumfrage in ihrem Kammerbezirk zuständig.
- DIHK koordiniert deutschlandweit – gibt Rahmen vor.
 - Terminplan
 - Qualitätsstandards/ Handbuch
- Deutschlandweite Gesamtauswertung durch DIHK auf Grundlage der einzelnen Konjunkturumfragen der 79 IHKs.
 - 22.000 bis 30.000 Teilnehmer pro Befragungswelle
 - Zeitreihe seit 1992 verfügbar
 - Ergebnisse sind Basis der BIP-Prognose der DIHK



- Die Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammern zeigt ein aktuelles Stimmungsbild der Mitgliedsunternehmen.
 - subjektive Einschätzungen zur aktuellen Lage, Erwartungen, Trends, Risiken
- Wird drei Mal pro Jahr durchgeführt.
 - Jahresbeginn (Dez-Feb)
 - Frühsommer (März-Mai)
 - Herbst (Sept-Okt)
- Bundeseinheitlicher Fragebogen
 - Standardfragen machen Zeitreihen möglich
 - jährliche Zusatzfragen (Auslandsinvestitionen, Fachkräftemangel, Finanzlage)
 - situationsabhängige Zusatzfragen
- Anonymisierte, aggregierte Datenauswertung als Grundlage wirtschaftspolitischer Aussagen mit Zahlen und Fakten.



Was wird abgefragt?

1



Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage Ihres Unternehmens?

- gute Geschäftslage
- befriedigende Geschäftslage
- schlechte Geschäftslage

2



Mit welcher Entwicklung rechnen Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?

- bessere Geschäftslage
- gleichbleibende Geschäftslage
- schlechtere Geschäftslage

3



Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Inlandsnachfrage
- Auslandsnachfrage
- Finanzierung
- Arbeitskosten
- Fachkräftemangel
- Wechselkurs
- Energie- und Rohstoffpreise
- Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

4



Mit welcher Entwicklung der Exporte rechnen Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?

- höhere Exporte
- gleichbleibende Exporte
- geringere Exporte

5



Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Investitionen im Inland in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich entwickeln?

- höhere Ausgaben
- gleichbleibende Ausgaben
- geringere Ausgaben

6



Welche sind die Hauptmotive, die Ihr Unternehmen seinen geplante Investitionen im Inland für die kommenden 12 Monate zugrunde legt? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Rationalisierung
- Produktinnovation
- Kapazitätsausweitung
- Umweltschutz
- Ersatzbedarf

7



Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens im Inland in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich entwickeln?

- höhere Beschäftigtenzahl
- gleichbleibende Beschäftigtenzahl
- geringere Beschäftigtenzahl



Daten und Ergebnisse Konjunktur Bund



79 Kammern



3 Umfragen pro Jahr



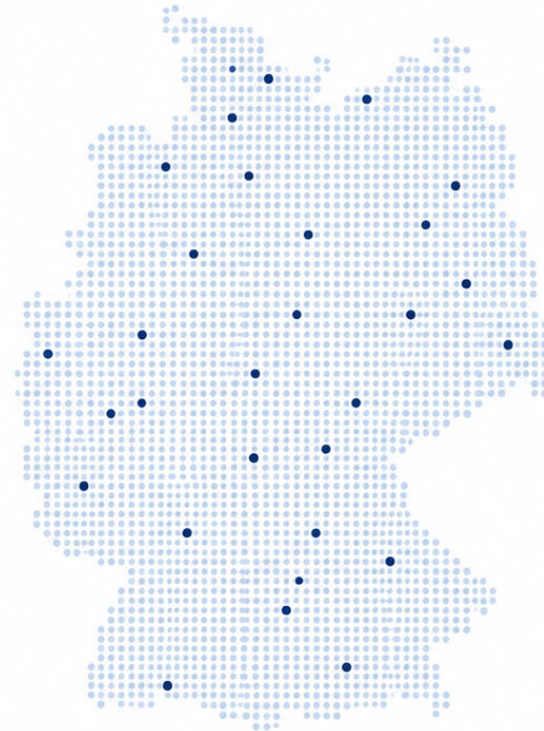
22.000 bis **30.000** Teilnehmer



7 Standardfragen

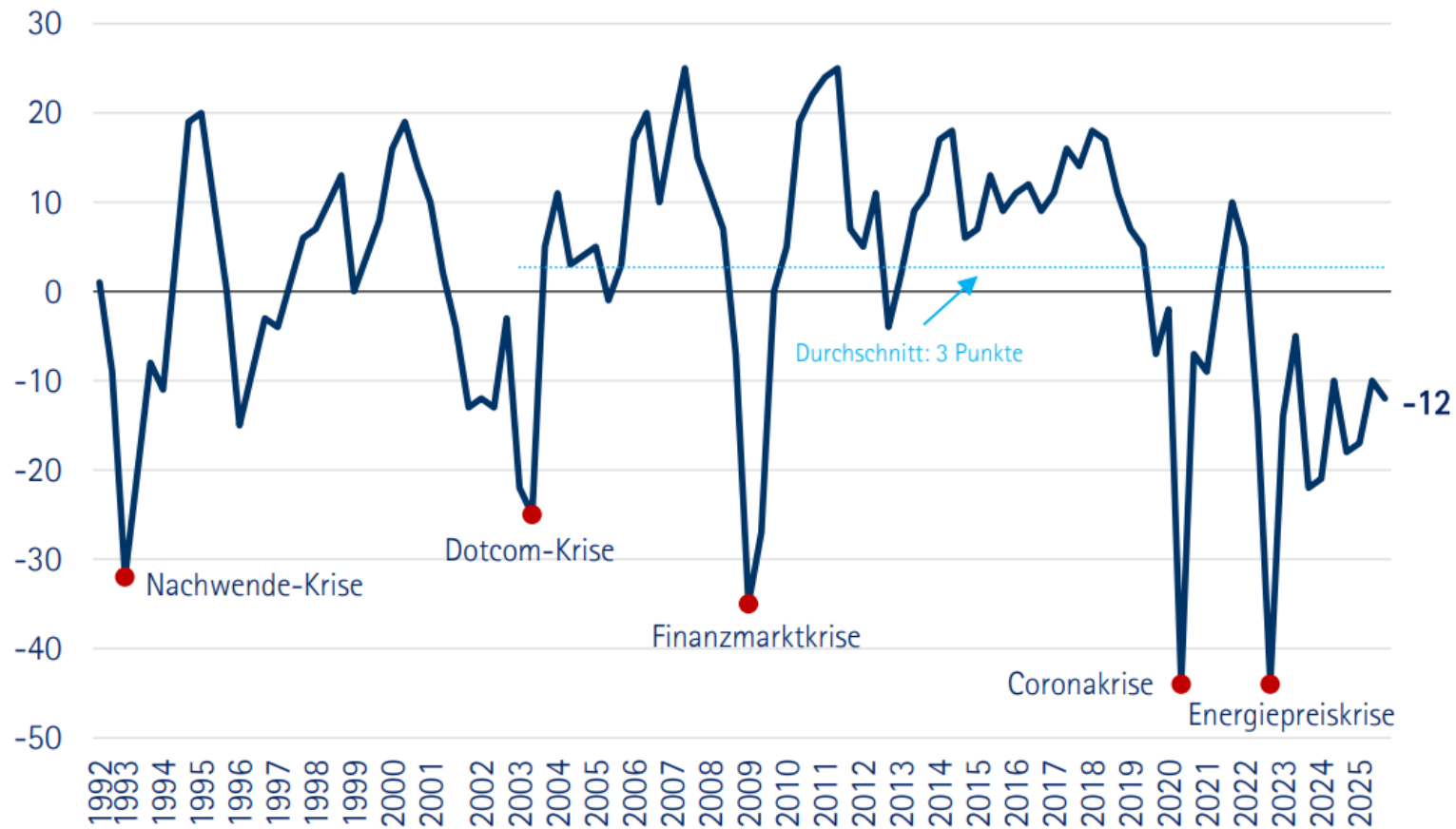


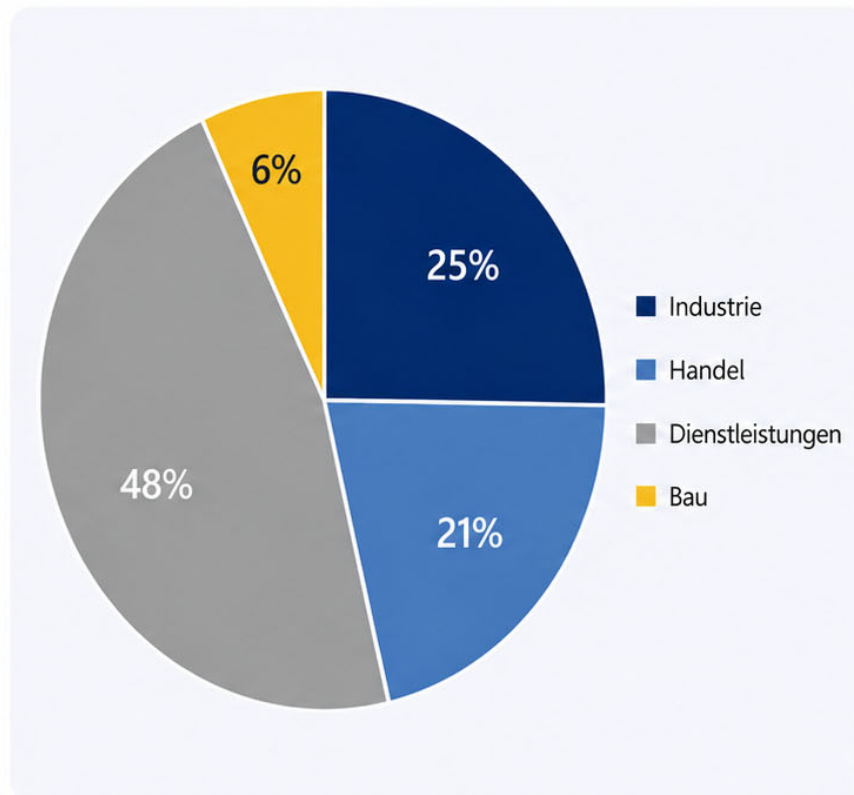
Zeitreihen seit **1992** verfügbar (34 Jahre)



Blitzlicht Bund: DIHK-Zeitreihe der Geschäftserwartungen

Geschäftserwartungen der Unternehmen (Saldo in Punkten, langjähriger Durchschnitt seit 2003)

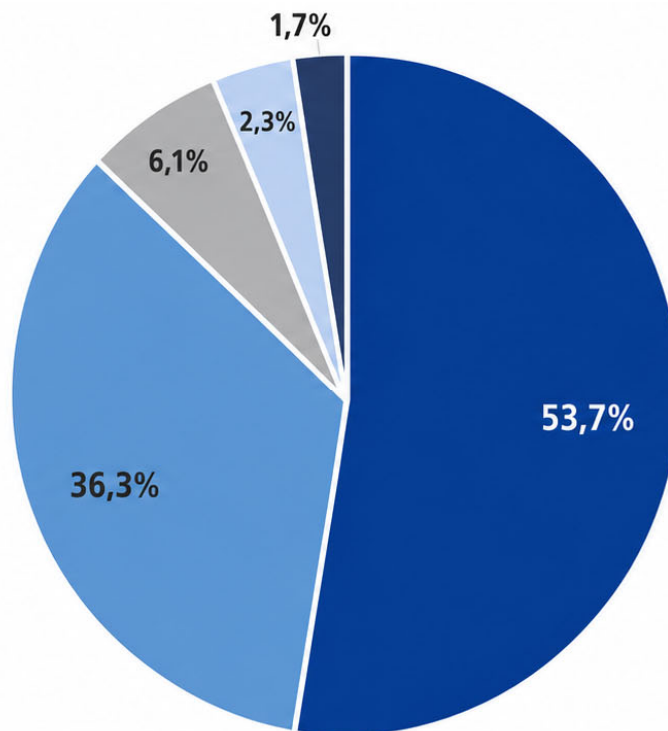




Beispiel Taxigewerbe im Frühsommer 2026

Wirtschaftszweig	WZ 25	Antworten
gesamt	B bis T	23.416
Dienstleister	H bis T	11.278
Verkehr und Lagerei	H	1.458
Landverkehr	49	776
Straßenverkehr, Schienennahverkehr	49.3	269
Taxigewerbe	49.33	74

- Verteilung der Rückmeldungen in Prozent (Frühsommer 2026)



1-19 Beschäftigte	53,7 %
20-199 Beschäftigte	36,3 %
200-499 Beschäftigte	6,1 %
500-999 Beschäftigte	2,3 %
ab 1000 Beschäftigte	1,7 %

DIHK-BIP-Prognose 2026

	2024	2025	DIHK-Prognose 2026
BIP	-0,5%	0,2%	0,3%
Private Konsumausgaben	0,5%	1,4%	0,0%
Konsumausgaben des Staates	2,6%	1,5%	2,0%
Bruttoanlageinvestitionen	-3,...	-0,5%	1,6%
– Ausrüstungen	-5,4%	-2,3%	0,5%
– sonstige Anlagen	0,...	3,8%	3,5%
– Bauten	-3,...	-0,9%	1,5%
Export (Waren und Dienstleistungen)	-2,1%	-0,3%	0,0%
Import (Waren und Dienstleistungen)	-0,6%	3,6%	1,5%

2024/2025 Destatis, Stand Februar 2026

Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage



Daten und Ergebnisse Konjunktur RLP

Die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz vertritt das Gesamtinteresse der Mitgliedsunternehmen



➤ rd. 108.000 Mitglieder

➤ rd. 85.000 Mitglieder

➤ rd. 42.000 Mitglieder

➤ rd. 30.000 Mitglieder



Die IHK-ARGE RLP spricht für rund 265.000 Mitgliedsunternehmen



Gemeinsamer Auftritt (extern):

Abstimmung bei der Vertretung von
IHK-Positionen gegenüber Land,
Bund und EU

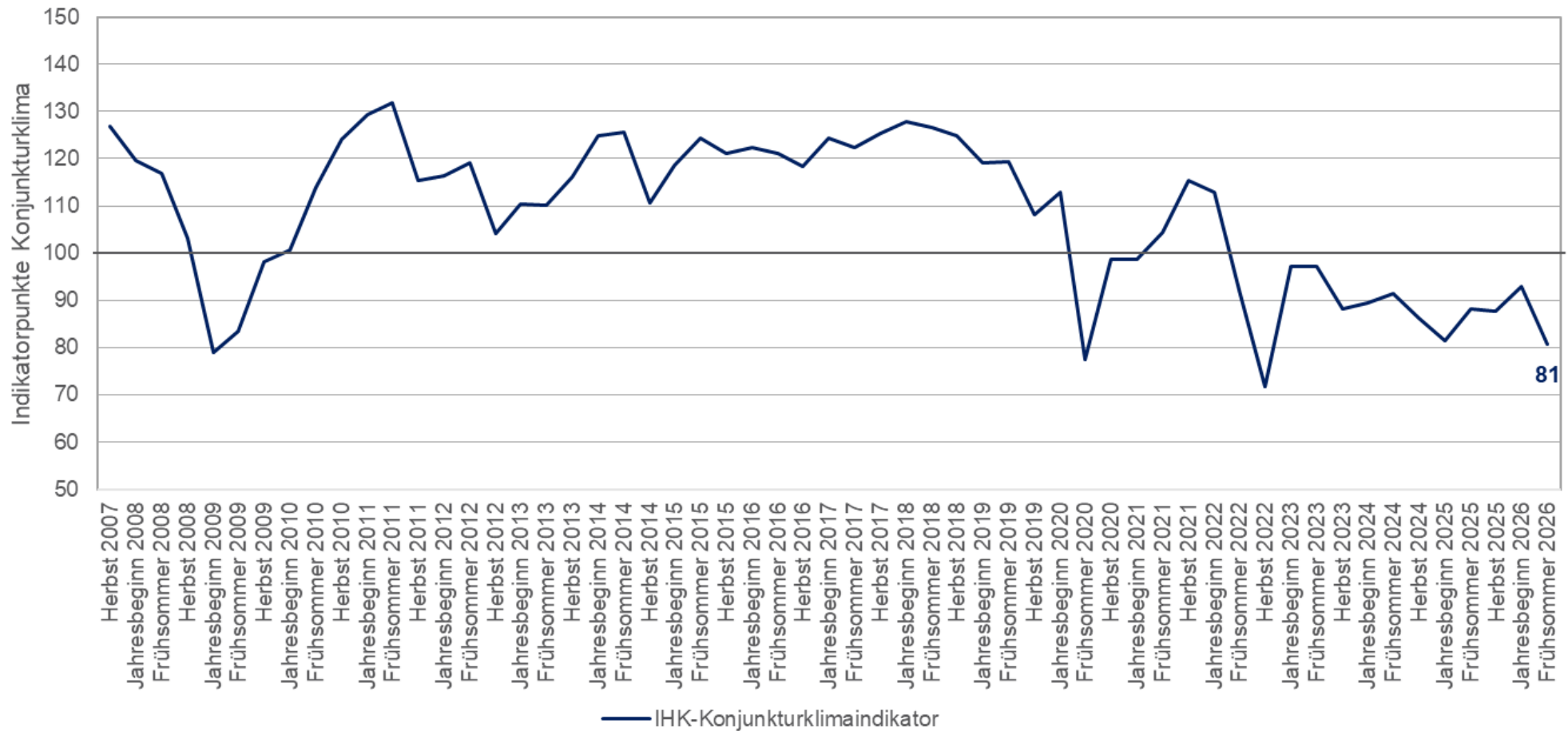


Koordination (intern):

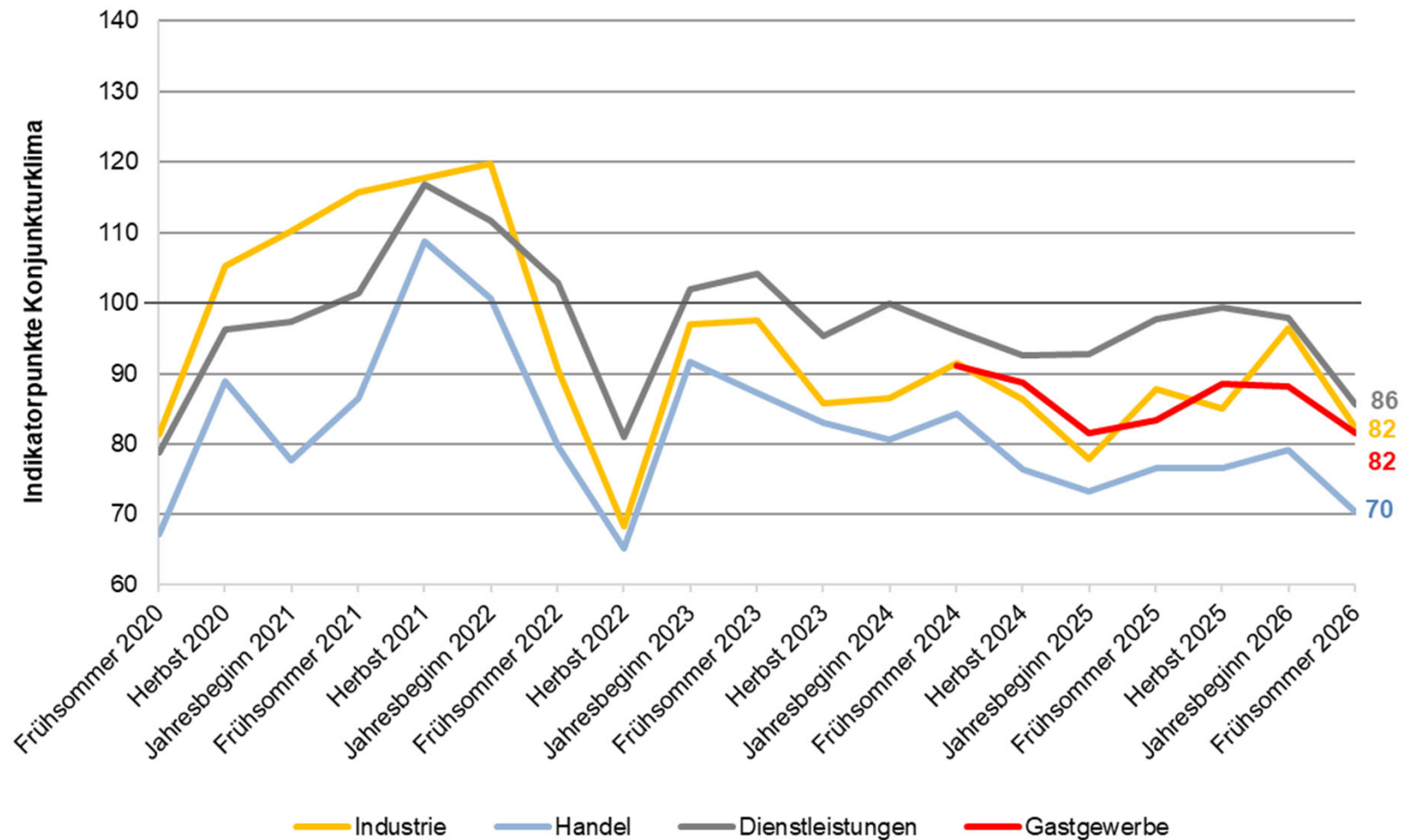
Arbeitsteilige Organisation,
d.h. schlanke Strukturen sicherstellen,
Doppelarbeit vermeiden, Knowhow
bündeln

→ **Kompetenzteams**

IHK-Konjunkturklimaindex in Rheinland-Pfalz im Zeitverlauf



IHK-Konjunkturklimaindex in Rheinland-Pfalz nach Branchen



Wachstumsindikatoren in Rheinland-Pfalz im Frühsommer 2026

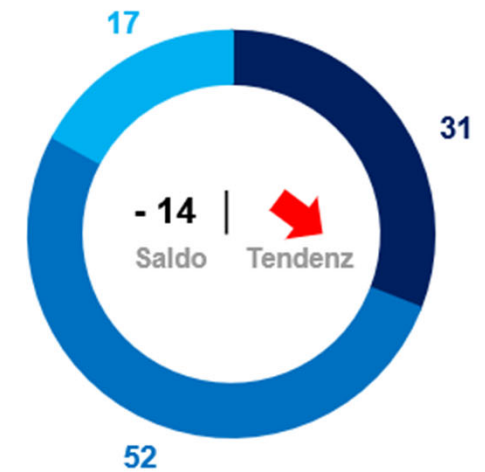
Investitionserwartungen



Beschäftigungserwartungen



Exportenerwartungen



■ geringer ■ gleich bleibend ■ höher

■ geringer ■ gleich bleibend ■ höher

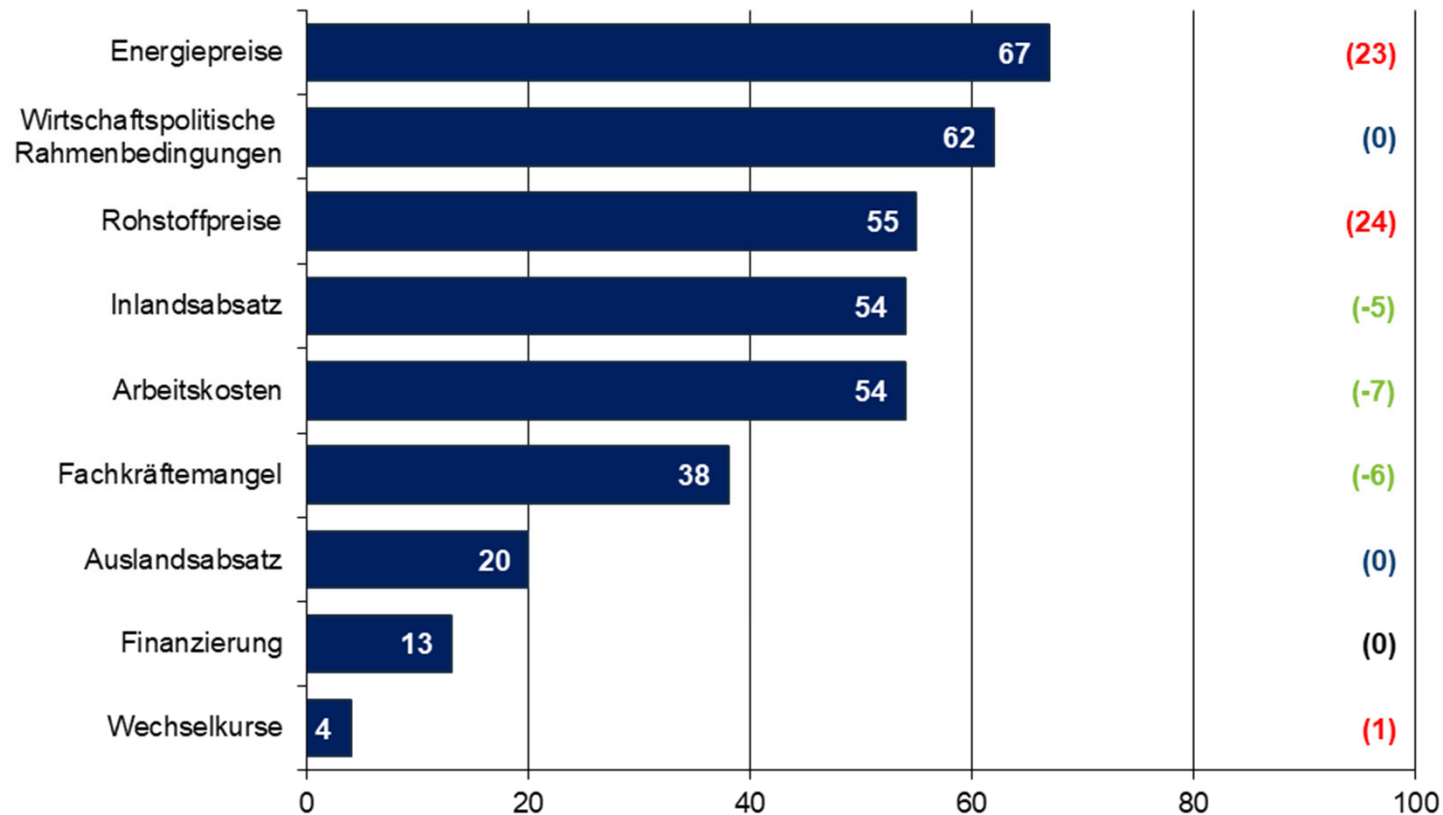
■ geringer ■ gleich bleibend ■ höher

Unternehmensantworten in Prozent,

Saldo: Differenz aus positiven und negativen Antworten der Unternehmen (in Prozentpunkten),

Tendenz: Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage um 3 oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative (↘) Richtung.

Geschäftsrisiken Gesamtwirtschaft Rheinland-Pfalz zum Frühsommer 2026



Mehrfachantworten möglich; () = Veränderung (in Prozentpunkten) ggü. Jahresbeginn 2026



Daten und Ergebnisse IHK Koblenz

Zahl der HR-Unternehmen im IHK-Bezirk	Mindestantwortenzahl	minimale Stichprobengröße bei 20-%-Rücklaufquote	minimale Stichprobengröße bei 40-%-Rücklaufquote	minimale Stichprobengröße bei 60-%-Rücklaufquote
1000	157	785	393	262
1500	166	830	415	277
2000	171	855	428	285
5000	180	900	450	300
10000	183	915	458	306
15000	184	920	460	307
20000	185	925	463	308
25000	185	925	463	309
35000	186	930	465	310
75000	186	930	465	311

IHK Koblenz (Stand 01.05.2026)

Kammerzugehörige, eingetragene Firmen: rund 31.000

- Konstanter Befragtenkreis
 - Anzahl angeschrieben (Frühsommer 2026): 1.789
 - Anzahl Antworten: 403
 - Rücklaufquote: 23 %
- Standardmäßig:
 - Nach jeder Umfrage werden Änderungen im Verteiler gepflegt (E-Mail-Adresse, Ansprechpartner, sonstige Rückmeldungen/ Anmerkungen, Neuanmeldungen).
 - Betriebsaufgaben, Insolvenzen und inaktive Unternehmen werden aus Verteiler entfernen.
- Sonderaktion:
 - Datenaufforstung anhand der Branchenstruktur in der Region.
 - Ersatz gelöschter Unternehmen durch passende neue regionale Unternehmen.

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen müssen besser werden.

Gesamtwirtschaftliche Lage ist zwar negativ geprägt, trotzdem versuchen wir mit einem attraktiven Angebot dem Trend zu trotzen.

Immer stärker ausartende Bürokratie, welche massiv Arbeitszeit verschlingt und Kosten verursacht, allerdings keinen wirtschaftlichen Gegenwert erbringt.

Chancen sehe ich aktuell keine!!!!

Durch die KI und zunehmende Digitalisierung entwickelt sich unser Geschäftsbereich erfreulich.

Der Wirtschaftsstandort Deutschland hat nur dann eine Chance, wenn die Energiekosten sehr stark sinken würden oder die Energiekosten weltweit auf das Niveau in Deutschland steigen würden.

Viele Unternehmen werden in der Zukunft in Deutschland aufgrund der schlechten Rahmenbedingungen nicht mehr produzieren und ins Ausland abwandern.

zu viel Regulierung und Bürokratie

Neue Märkte im Ausland bieten weitere Absatzchancen.

Kosten minimieren in allen möglichen Bereichen und abwarten was passiert.

die Beschaffung und der Transport der Waren wird immer teurer

Probleme und Auftragsrückgang sowie hohe Energiekosten bei unseren Kunden.

Durchhalten bis zum Schluss

Konjunktur auf Kreisebene

Unternehmen im Kreis Neuwied

Stimmung in der Wirtschaft ist besser als in der Region



Stephanie Mersmann

10.03.2025, 06:00 Uhr



Dass die Stimmung in der Wirtschaft schlecht ist, ist bekannt. Auch im Kreis Neuwied ist sie getrübt – aber immer noch deutlich besser als im gesamten IHK-Bezirk Koblenz, der das nördliche Rheinland-Pfalz umfasst. Warum ist das so?



NR. 275 - DONNERSTAG, 27. NOVEMBER 2025

Lokales

51

Stimmung der Wirtschaft im Kreis MYK leicht positiv

Klimaindex verzeichnet im Herbst 2025 einen leichten Anstieg – Unternehmen fühlen sich von Entscheidungsträgern nicht ernst genommen

■ **Kreis MYK.** Die wirtschaftliche Stimmung im Kreis Mayen-Koblenz zeigt sich im Herbst 2025 weiterhin zurückhaltend, aber der Trend geht in die richtige Richtung. Das geht aus einer Mitteilung des IHK-Regionalbeirats Mayen-Koblenz hervor, dessen Mitglieder im Rahmen einer Besichtigung der Hartkorn Gewürzmühle GmbH in Mülheim-Kärlich auch intensiv über die regionale Konjunkturauswertung sowie die Wahrnehmungen aus den einzelnen

schon einer positiven und negativen Gesamtstimmung gilt. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage der Unternehmen hat sich im Herbst 2025 im Vergleich zur Vorumfrage kaum verändert. 42 Prozent der Unternehmen bewerten ihre wirtschaftliche Situation als „schlecht“, 39 Prozent als „befriedigend“ und 19 Prozent als „gut“. Der Saldo aus positiven und negativen Einschätzungen liegt bei minus 23 Prozentpunkten und bleibt somit weiter im negativen

des Frühsommers 2025 (minus 35 Prozentpunkte). Der Vorsitzende des IHK-Regionalbeirats Mayen-Koblenz, Andreas Normann, geschäftsführender Gesellschafter der Spedition Mathias Normann in Bendorf, fasst die Ergebnisse zusammen: „Die Lage ist weiterhin schwierig und in manchen Branchen kritisch, vor allem wegen der hohen Energiekosten. Hier ist die Politik und Politik besser.“



Umfrage der IHK offenbart Ängste bei Firmen

Corona und die Konjunktur: IHK-Umfrage offenbart Ängste bei vielen Firmen im BIR-Kreis

02.03.2021, 13:29 Uhr

Kreis Birkenfeld. Dreimal im Jahr befragt die IHK im Rahmen ihrer Konjunkturumfrage Unternehmen zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage. Mit den Ergebnissen vertritt die IHK die Interessen der Wirtschaft gegenüber der Politik.

BAD KREUZNACH

Mittwoch, 04.03.2026

Firmenstimmung hellt sich auf

Von Redaktion

KREIS BAD KREUZNACH.

Laut der aktuellen Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz zeigt sich bei den Unternehmen im Landkreis Bad Kreuznach zum Jahresbeginn 2026 eine deutliche Stimmungsaufhellung gegenüber dem vergangenen Jahr. Gleichwohl bleibt die wirtschaftliche Gesamtsituation angespannt. Der IHK-Konjunkturklimaindex, der die aktuelle Geschäftslage und die Erwartungen zusammenfasst, steigt auf 80 Punkte. Mit einem Wert von unter 100 Punkten ist die Gesamtstimmung jedoch weiterhin mehrheitlich negativ geprägt.

Lageeinschätzung: Kritische Stimmen überwiegen weiterhin



- Befragung der regionalen Wirtschaft vor Ort
 - macht wirtschaftliche Realität sichtbar und daraus
 - Ableitung politischer Handlungsaufträge.
- Geschwindigkeit und Praxisnähe
 - lässt Trends schneller erkennen als in amtlichen Statistiken.
- Repräsentativität
 - der Stichproben der IHKs sind branchen-, regions- und größenbezogen geschichtet.
- Breite der Unternehmensbasis
 - deutschlandweit 22.000-30.000 Teilnehmer pro Umfrage.
 - Ergebnisse umfassen Unternehmen aus Industrie, Bauwirtschaft, Handel, Dienstleistungen (WZ 2025).

Wir sind gerne für Sie da!

Kontakt



Fabian Göttlich

Geschäftsführer Interessenvertretung
Regionalgeschäftsführer für die Stadt Koblenz

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz
Telefon 0261 106-214
goettlich@koblenz.ihk.de



Caroline Weigel

Sachbearbeiterin Interessenvertretung
Standortmonitoring und Wirtschaftsdaten

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz
Telefon 0261 106-170
weigel@koblenz.ihk.de